

6. Tantum ergo (GL 496)

Tantum ergo sacramentum veneremur cernui, et antiquum documentum novo cedat ritui.
praestet fides supplementum sensuum defectui.

Genitori genitoque laus et jubilatio. Salus, honor, virtus quoque sit et benedictio!
Procedenti ab utroque compar sit laudatio! Amen.

☩: Panem de caelo praestitisti eis. ☩: Omne delectamentum in se habentem.

7. Großer Gott, wir loben dich (GL 380)

1. Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen. Stimmen dir ein Loblied an,
alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh': "Heilig, heilig, heilig!" zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

8. Ihr Freunde Gottes allzugleich (GL 542)

1. Ihr Freunde Gottes allzugleich, verherrlicht hoch im Himmelreich, erlehrt am Throne allezeit
uns Gnade und Barmherzigkeit. **Ref.:** *Helft uns in diesem Erdental,
dass wir durch Gottes Gnad und Wahl zum Himmel kommen allzumal!*

2. Vor allem du o Königin, Maria, milde Herrscherin, ihr Engelchöre voller Macht,
die ihr habt treulich unser acht: **Ref.**

3. Ihr Patriarchen hochgeboren und ihr Propheten auserkoren,
der Herr hat euch das Reich bereit: führt uns zur ewigen Seligkeit. **Ref.**

4. Apostel Christi hochgestellt zu leuchten durch die ganze Welt,
ihr Heiligen, die dem höchsten Gut ihr alles schenktet, selbst das Blut: **Ref.**

5. O Schar der Jungfrauen, licht und rein, die ihr geweiht dem Herrn allein,
ihr heiligen Frauen tugendreich, ihr Freunde Gottes allzugleich: **Ref.**

6. Wir bitten euch durch Christi Blut, die ihr nun weilt beim höchsten Gut,
tragt vor die Not der Christenheit der heiligsten Dreifaltigkeit. **Ref.**

9. Wunderschön prächtige (GL 854)

1. Wunderschön prächtige, hohe und mächtige, liebevoll holdselige, himmlische Frau, der ich mich
ewiglich weihe herzlich, Leib dir und Seele zu eigen vertrau'. Gut, Blut und Leben will ich dir
geben; alles, was immer ich hab', was ich bin, geb' ich mit Freuden, Maria dir hin.

2. Sonnenumglänzete, Sternenbekränzte, Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt! Vor der
verderblichen Makel der Sterblichen hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt. Selige Pforte warst
du dem Worte, als es vom Throne der ewigen Macht Gnade und Rettung den Menschen gebracht.

3. Schuldlos Geborene, einzigerkorene, du Gottes Tochter und Mutter und Braut, die aus der reinen
Schar Reinste wie keine war, die selbst der Herr sich zum Tempel gebaut. Du makellose,
himmlische Rose, Krone der Erde, der Himmlischen Zier, Himmel und Erde, sie huldigen dir!

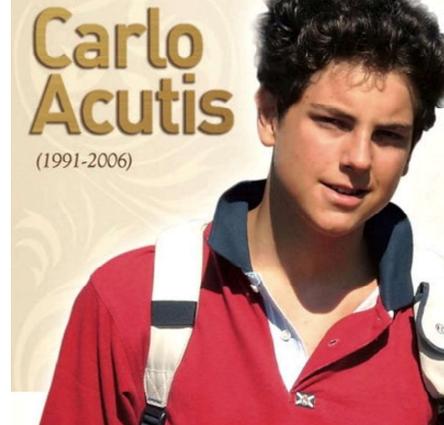


St. Pantaleon
Köln



DIE EUCHARISTISCHEN WUNDER

IN DER WELT



DIE EUCHARISTISCHEN WUNDER IN DER WELT
– eine Ausstellung des Seligen Carlo Acutis –
vom 16. bis 31. August 2021 in St. Pantaleon

Geöffnet täglich von 8 bis 21 Uhr
(Gottesdienst- und gemeinschaftliche Gebetszeiten ausgenommen)



Eröffnung am Montag, den 16. August 2021
17:00 Uhr Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Hl. Messe
19:30 Uhr Impulsvortrag von Pfr. Tobias Brantl aus Kempten (Allgäu)
über den Seligen Carlo Acutis mit anschließendem Austausch

Ort: Pfarrkirche St. Pantaleon, Am Pantaleonsberg 8, 50676 Köln
Veranstalter: Freunde von Carlo Acutis (www.CarloAcutis.de)

17:00	Eucharistische Anbetung
18:00	Rosenkranz
18:30	Hl. Messe
19:45	Vortrag über den Seligen Carlo Acutis
20:30	Einzelsegnen mit der Reliquie des Seligen Carlo Acutis

1. Gottheit tief verborgen (GL 497)

1. Gottheit tief verborgen, betend nah ich Dir. Unter diesen Zeichen bist Du wahrhaft hier. -
Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich Dir mich hin, weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.
2. Augen, Mund und Hände täuschen sich in Dir, doch des Wortes Botschaft offenbart Dich mir.
Was Gott Sohn gesprochen nehm ich glaubend an, er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.
3. Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz, hier ist auch verborgen Deine Menschheit ganz.
Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier; wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnad zu Dir.
4. Kann ich nicht wie Thomas schaun die Wunden rot, bet ich dennoch gläubig: „Du mein Herr und
Gott!“ - Tief und tiefe werde dieser Glaube mein, fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein!
5. Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod! Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot.
Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du, dass ich deine Wonnen koste immerzu.
6. Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein; wasch in deinem Blute mich von Sünden rein.
Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld, bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.
7. Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht, stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht:
Lass die Schleier fallen einst in deinem Licht, dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.

2. Giovane Luce - Junges Licht

Hymne an den Seligen Carlo Acutis

Msrgr. Marco Frisina

Andantino

übersetzt aus dem Italienischen von den „Freunden von Carlo Acutis“ - www.CarloAcutis.de

1. Du jun - ges Li - icht, strah - lend vol - ler Hoff - nung,
 2. Auf Dei - nem Weg zur E - wig - keit im Him - mel

Gna - den - ge - schenk, das un - sre Welt ganz hell macht,
 hast Du Dein Herz aufs Ew' - ge aus - ge - rich - tet,

in Dei - nem Läch - eln öff - nest Du den Him - mel
 voll Le - ben auf der kur - zen Pil - ger - rei - se

und of - fen - barst uns Dei - ne Freu - de!
 hast aus - ge - sät für uns die Hof - nung!

Ref. Eh - re Dir, Go - tt de - er Lie - be

für die Ga - ben un - ser - rer Er - lö - sung,

in dem Sel' - gen lässt Du uns er - strah - len:

Herr - lich - keit der Näch - sten - lie - e - be.

3. Gott zu begegnen war seit Deiner Kindheit
 Dein großer Wunsch, der Dein Herz ganz erfüllte,
 fandst Christus in der Eucharistie
 machtvolles Zeichen der Erlösung.

5. Als dann die Leiden in Dein Leben kamen
 und große Schmerzen prägten Deine Tage,
 nahmst Du sie an mit Liebe und mit Mut
 hast Dich der Kirche angeboten.

4. In Deinem Herzen wohnte seine Gnade,
 sein Licht erfüllte jeden Deiner Wege,
 All Deine Gesten zeigten seine Liebe
 waren umstrahlt von seinem Frieden.

6. Seliger Carlo, strahlend voller Unschuld,
 Du junges Vorbild allen, die Gott suchen,
 mit Deinem Leben bist Du uns ein Zeuge
 des Evangeliums der Erlösung.

7. Ehre dem Vater, Quelle unsres Lebens,
 Ehre dem Sohne, unserem Erlöser,
 Ehre sei dir, Du Heiliger Geist der Liebe,
 jetzt und für immer und für ewig.

3. Sei still in der Gegenwart des Herrn (GL 799)

1. Sei still in der Gegenwart des Herrn! Der Heilige ist hier.

Komm, beuge dich vor ihm, in Ehrfurcht gib dich hin. Er starb für unsre Schuld.
 Er trägt uns in Geduld. Sei still in der Gegenwart des Herrn! Der Heilige ist hier!

2. Sei still, denn die Herrlichkeit des Herrn erstrahlt nun über uns.

Sein heiliges Feuer brennt, er, der die Herzen kennt. Wir stehn in seinem Licht,
 schau'n in sein Angesicht. Sei still, denn die Herrlichkeit des Herrn erstrahlt nun über uns.

3. Sei still, denn die Kraft unseres Herrn berührt die Herzen nun.

Er reinigt und er heilt, nur Gnade ist sein Tun. Kein Ding ist ihm zu schwer, denn Jesus ist der Herr.
 Sei still, denn die Kraft unseres Herrn berührt die Herzen nun.

4. O lieber Jesu, denk ich dein (GL 368)

1. O lieber Jesu, denk ich dein, strömt Glück in meine Seele ein;
 doch meine höchste Freude ist, wenn Du, o Jesu, bei mir bist.

2. Kein Lied so sehr zu Herzen dringt, kein Klang, kein Ton so lieblich klingt,
 kein Name bringt so reichen Lohn als Jesus Christus, Gottes Sohn.

3. Du tröstest den, der Buße tut, gibst dem, der bittet, neuen Mut:
 dich suchen nimmt von uns das Leid, dich finden, welche Seligkeit.

4. Kein Wort, o Jesu, würdig preist die Güte, die du uns erweist.
 Nur wer sich ganz in dich versenkt, verspürt, was deine Liebe schenkt.

5. O Jesu, der uns Freude bringt, du Quell, aus dem uns Kraft entspringt,
 Licht, das uns Gottes Liebe zeigt, die alles Sehnen übersteigt.

6. Du unser Glück in dieser Zeit, du Sonne unsrer Ewigkeit,
 in dir erstrahlt der Gottheit Schein; lass uns in dir verherrlicht sein.

5. Wahrer Gott, wir glauben dir (GL 770)

1. Wahrer Gott, wir glauben dir, du bist mit Gottheit und Menschheit hier;
 du, der den Satan und Tod überwand, der im Triumph aus dem Grabe erstand.
 Preis dir, du Sieger auf Golgatha, Sieger wie keiner! Halleluja!

2. Jesu, dir jauchzt alles zu: Herr über Leben und Tod bist du;
 in deinem Blute gereinigt von Schuld, freun wir uns wieder der göttlichen Huld;
 gib, dass wir stets deine Wege gehen, glorreich wie du aus dem Grabe erstehn.